

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der älteste Professor des hiesigen Gymnasiums zum grauen Kloster, Dr. Heidemann, ist während seines Sommeraufenthaltes in Friedrichsruh gestorben. — Nachwächter Mar Resner, Viesenerstraße 1, wurde bei der Schlichtung einer Nacht in der Grünhaldenstraße ausgebrochenen Schlägerei lebensgefährlich verletzt. — Im Kampfe mit einem Schutzmann erhielt der arbeitslose Former Hermann Teichert aus der Gerichtstraße 4 einen Schädelbruch zur Folge hatte. — In angetrunkenem Zustande schoß sich der von seiner Frau getrennt lebende 25jährige Arbeiter Max Waate aus der Brunnenstraße eine Kugel in den Mund und verletzte sich lebensgefährlich. — Arbeiter Franz Landwehr aus der Loringstraße 16, welcher dem Trunke ergeben war, beging aus Lebensüberdruß Selbstmord. — In's Wasser gegangen ist die 40 Jahre alte Blätterin Anna Brill aus der Magazinstraße 18b, nachdem sie ihre ganze Wertschafft zu Gelde gemacht hatte. — Das 16jährige Dienstmädchen Bertha Hoffman, das wegen verführerischer Liebe aus der Stellung bei dem Gastwirths Glöbe in der Fennstraße verschwunden war, hat Selbstmord verübt. Die Leiche ist im Pflanzengarten gefunden worden. — Bräutigam Ernst Jaenicke, Weihenburgerstraße 48, ist an der Stadtschloßbrücke, welche am Kupfergraben über die Spree führt, ertrunken. Man vermutet, daß er beim Auslösen der Signallaternen in's Wasser gefallen ist. — Arbeiter Josef Pohlus aus der Remelerstraße 63 wurde von dem 23jährigen Arbeiter Roman Kurajski auf dem Müllerrain Plage durch ein Messerhieb in den Kopf schwer verwundet.

Berlin.

Ein Complice der Thäter der Bernauer Nord-Wärfte ist in der Person des Tischlers Alfred Andres, aus Neu-Ruppin gebürtig, festgenommen worden. Er hat gemeinlich mit den verhafteten Hauptbetheiligten mehrere Einbrüche und Straßendiebstehungen begangen.

Provinz Ostpreußen.

Saalfeld. Der Gemeinderath hat als Kirchenassistenten den Sattlermeister Weiß an Stelle des nach Raquit verjegenen Rectors Klatt gewählt. — Sittgen. Der 16jährige Lehrentochter Franziska Schmitz sind von der Regierung für die Errettung ihres achtjährigen Bruders vom Tode des Ertrinkens 30 M. als Belohnung gewährt worden. — Soltau. Die Stadterordnungsverammlung wählte zu Magistratsmitgliedern an Stelle der ausgeschiedenen Rentierent Ruppold und Kaufmann Fischer die Herren Ruchschmeißer Kurtzina und Maurermeister Prowe.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Ertrunken hat sich der Lokomotivführer Otto Waabe. — Vor einigen Wochen verstarb an der Getreidebändler Dr. Ernst Rosenfeld aus Danzig unter Hinterlassung großer Verbindlichkeiten. Nachdem inzwischen über sein Vermögen der Concurs eröffnet und das Verfahren bis zur Schlussbereinigung gelangt ist, hat sich ergeben, daß der verstorbene Massenbesand nur 1000 M. beträgt, dem gegen 30,000 M. zu berücksichtigende Forderungen gegenüberstehen. — Anoldsdorf. Das Wohnhaus des Rühmers Michael Hölzlag wurde durch Feuer zerstört. — Dirschau. In der Berlinerstraße brannte das Haus der Glasermeisterwitwe Dienburg nieder. — Elbing. Der 14jährige Knabe Woboll rettete beim Baden einen Genossen, den die Kräfte verließen, und ertrank selbst.

Provinz Pommern.

Lauenburg. In den oberen Räumen des Klempnermeister Zeit geborgenen Hauses brach Feuer aus. Die Räume brannten gänzlich aus. — Mescherin. Als Direktor der hiesigen Zuderfabrik feierte Herr Moritz Weiß sein 25jähriges Jubiläum. — Greifswald. Schullehrermeister J. Meier beging im Heiligen Geists-Hospital sein 50jähriges Bürgerjubiläum und seine goldene Hochzeit, nachdem er bereits sein goldenes Meisterjubiläum gefeiert hatte. — Ruhof. Befiger Gohlte durchschmitt sich in einem Anfälle von Geistesfrennung den Hals und starb bald darauf. — Hohenow. Müllerer Hermann Stroch von der hiesigen Kurtafelte ist in der Döfse ertrunken. — Rügenwalde. Beim Baden in der Oberwipprer entbrant der Tischlergeselle Reinhold Fring.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Beim Baden in der Elbe entbrant der 18jährige Maschinenbauhelfer Heinrich Schmidt. — Bernitz wird die Ehefrau Müller, geb. Wada. — Barthelemy. Zwei Gebäude, den Landeuten Engel und Rohrt gehörig, gingen in Flammen auf. — Blankensee. Hier fand die Erbstreitung von Miltzliedern des Schulcollegiums statt; es wurden die Herren Tappe, Hartmann und Wein mit großer Majorität wiedergewählt. — Cddela. Feuer zerstörte das an der hiesigen Bahnhofschauffee gelegene, von zwei Familien bewohnte Haus der Arbeiterin Anna Hing.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der Verwalter der hiesigen Bürgermeisterei, Franzen, wurde zum Bürgermeister unserer Stadt gewählt. — Merseburg. Im Hönnehalde ging das Pferd des Herrn Krutmann mit dem Wagen durch. Das Gefährt schlug um und sämtliche Insassen wurden herausgeschleudert. Die meisten Verletzungen erlitt Krutmann selbst, nämlich einen complicirten Arm- und Beinbruch. — Oetrich. Durch Feuer wurde das Haus des Arbeiters Hunte in Asche gelegt. — Meine. Während eines unbedeutenden Gewitters schlug der Blitz in die Fabrik von J. A. Rumpers und zerstörte einen großen Theil der Werkzeuge. — Scherfede. Der seit zwei Jahren verheiratete Landwirth L. Wehring wurde beim Verladen von Holz von einem rollenden Eisenstamm so getroffen, daß der Tod sofort eintrat. — Siegen. In dem Lohstaben einer Gerberer ertranken ist der achtjährige L. Schifer. Der Knabe wollte vor den Lohgraben springen und fiel dabei in den Kasten.

Provinz Westfalen.

Essen. Die Arbeiterin fand bei einer Feilarbeit von der Mutter des Friseurs Sauer im ersten Jahre ihrer Ehe verlorenen Trauring. Der Ring, welcher über 40 Jahre in der Erde gelagert, war noch tadellos erhalten und das Datum des Trauung, welches innen eingraviert war, noch deutlich zu sehen. — Sagan. Ein Knabe der Flammen wurde das Gesicht des Gutsbesitzers Kothle. — Beim Baden im Bober entbrant der 17jährige Diener des Rittmeisters A. D. Müller, Hermann Eberhardt hier. — Laurahütte. Die Bergmannsrau Sophie Adelski und deren 13jährige Schwester, die vom Felde heimkehrten, wurden vom Blitz getroffen und auf der Stelle getödtet. — Posen. Auf der Insel Bornholm wurde die Leiche des von hier verschundenen Postsecretärs Ludwig aufgefunden. — Wegen Mißhandlung ihrer 6 und 4 Jahre alten Kinder verurtheilte die hiesige Strafkammer den Gärtner Anton Lawrenz aus Brandt zu 2 1/2 und seine Ehefrau zu 3 Jahren Gefängniß. — Athanasienhof. Beim Baden entbrant der 18jährige Eigenthümersohn Stelzer. — Wirbau. Das Fest ihrer goldenen Hochzeit feierten die Rentienempänger Karl Zschlaffschen Eheleute. — Groß Wissef. Arbeiter Hette kam angetrunken nach Haus und übertete zu seiner Frau, er müsse sich das Leben nehmen, er könne nicht mehr weiter leben. Er begab sich auf den Hof. Nach kurzer Zeit fand man ihn vor dem Hause aufgetrieben. — Ananow. Durch Feuer sind die Wirthschaftsgebäude des Ansehlers Kroll in Ritowde vernichtet worden. Das Feuer brach in der Scheune aus und verbreitete sich auf die angrenzenden Stallungen. Beim Warten der Schafe wurde dem Besizer durch herabstürzende brennende Dachtheile der Rücken abgetrennt. Nur der Gesichtsgewand des Ansehlers Strud, der ihn mit eigener Lebensgefahr aus seiner unglücklichen Lage befreite, hat er sein Leben zu verdanken.

Provinz Posen.

Posen. Auf der Insel Bornholm wurde die Leiche des von hier verschundenen Postsecretärs Ludwig aufgefunden. — Wegen Mißhandlung ihrer 6 und 4 Jahre alten Kinder verurtheilte die hiesige Strafkammer den Gärtner Anton Lawrenz aus Brandt zu 2 1/2 und seine Ehefrau zu 3 Jahren Gefängniß. — Athanasienhof. Beim Baden entbrant der 18jährige Eigenthümersohn Stelzer. — Wirbau. Das Fest ihrer goldenen Hochzeit feierten die Rentienempänger Karl Zschlaffschen Eheleute. — Groß Wissef. Arbeiter Hette kam angetrunken nach Haus und übertete zu seiner Frau, er müsse sich das Leben nehmen, er könne nicht mehr weiter leben. Er begab sich auf den Hof. Nach kurzer Zeit fand man ihn vor dem Hause aufgetrieben. — Ananow. Durch Feuer sind die Wirthschaftsgebäude des Ansehlers Kroll in Ritowde vernichtet worden. Das Feuer brach in der Scheune aus und verbreitete sich auf die angrenzenden Stallungen. Beim Warten der Schafe wurde dem Besizer durch herabstürzende brennende Dachtheile der Rücken abgetrennt. Nur der Gesichtsgewand des Ansehlers Strud, der ihn mit eigener Lebensgefahr aus seiner unglücklichen Lage befreite, hat er sein Leben zu verdanken.

Regierungsath Reich.

Regierungsath Reich. Voigtel beging sein 50jähriges Dienstjubiläum. Dieses halbe Jahrhundert hat er fast ganz im Dienst des Kölner Doms verbracht. Bonn. Einer Löwin zum Opfer gefallen ist der Wärrer Soeriz vom Bonner Thiergarten. Die Bestie hatte den Mann, als er dem Zwinger zu nahe kam, mit einer Pranke erfaßt und versucht, ihn durch das Gitter zu zerren. An den hierbei erlittenen schweren Verletzungen ist der Wärrer gestorben. Düsseldorf. Der in der hiesigen evang. Gemeinde wirkende Pastor Duesberg hat infolge tödtlicher Verletzungen das Amt eines Vorsitzenden des Presbyteriums niedergelegt und überhaupt seine Amtstätigkeit eingestellt. — Provinz Hessen-Nassau. Frankfurt. Hier starb Johann Jakob Fries, der unter dem Namen Johann Jakobus in weiteren Kreisen bekannt und beliebt gewordene Verfasser volkstümlicher Dichtungen in Frankfurt Mundart. — Die Strafkammer verurtheilte den Schlosser Friedrich Simon, der den hochbetagten Rentier Klein bei einem Einbruch durch Messerhiebe lebensgefährlich verletzt hatte, zu 10 Jahren Gefängniß. — In Oberad entbrant Feuer in der Schiffsfabrik von Heinrich Strauß & Co., die Gebäude brannten bis auf die Umfassungsmauern nieder. — Ilshausen. Der Maurer Döppner stürzte bei einem Bau und starb an den Verletzungen. — Wehlheiden. Durch Feuer wurde die Dampfmaschine von Heinrich Sporr zerstört. — Wipperföhren. In dem nahen Fribach machte der 75jährige Wittwer Andr. März seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Mitteldeutsche Staaten.

Akenburg. Der frühere Redacteur der „Volkszeitung“ Gottfried Kahlert von hier stürzte in der Schlaftrunkenheit aus dem Fenster seiner dort hoch gelegenen Wohnung; er war sofort eine Leiche. — Barum. Einer der ältesten Lehrer, der hier im Ruhestand lebende Kantor Albert Emersleben, starb nach 187 in Neudorf (Wubal) geboren, besuchte das Wolsbütteler Seminar von 1837 bis 1841, wurde 1844 Lehrer in Walle, 1849 in Watenstedt und 1855 in Vohmadersee, wo er 7 Jahre lang wirkte. — Weimburg. In den Solbawerken ist bei der Vornahme von Reparaturen am Fahrstuhl im Ralksteinbruch der Schloffer Kohn verunglückt. — Braunschw. Malemeister Julius Dürtop aus Zimmerlag verunglückte dadurch, daß ihm ein Stapel Bretter gegen den linken Unterschenkel fiel. Dürtop erlitt einen complicirten Bruch. — Dem Polizeig. Sergeanten Weg gelang es, in der Person des Malers Wilhelm Ratmann, gen. Barckel, von hier den Dieb, der beim Kaufmann Schülze eingedrungen und 8000 Mark in Werthpapieren gestohlen hat, festzunehmen. Ratmann ist ein vielfach mit Justizhaus vorbestrafter Mensch. — Sachsen. Meißel bei Leipzig. Schuhmachermeister Gehrig beging den Tag, an welchem er vor 50 Jahren den Bürgereid leistete und in die Zunft eintrat. — Mühlberg. Arbeiter Holm von hier gerieth auf dem Gute in Wrotzow in die Strohpresse der Dampfdruckmaschine und wurde gründlich verletzt. — Niedersiedlich. Der hier wohnende 19jährige Bernhard Werber, genannt Thiele, ist im Mühlgraben zu Würzen ertrunken. — Neutichen. Die Scheune des Gutsbesizers Wärrer ging mit allen Getreidekörben in Flammen auf. — Oerlingwisch. Unter dem Verdacht der verführten Brandstiftung wurde der 26 Jahre alte, verheiratete Klempnermeister Karl Reinert verhaftet. — Delitzsch. In den letzten vier Jahren hat die hiesige Restaurateur Köpfer, Pächter der „Waltmühle“, drei Kinder durch Ertrinken verloren. Jetzt ist abermals ein 3jähriges Töchterchen Hopps in die Elster gestürzt und ertrunken. — Otterwisch. Wohn- und Stallgebäude des Gutsbesizers Richard Krostel sind niedergebrannt. — Pirna. Handarbeiter Schilde, der auf der Elbe mit Sandbänken beschäftigt war, ist ertrunken. — Plagwitz. Die Wirthschaftsgebäude von Rudolph Sad brannten vollständig nieder. — Reinsdorf. Der Wärrermeister Lang wurde beim Verbraten der elektrischen Leitung vom Strom getödtet. — Röhren. In der Fabrikarbeit verlor der 46 Jahre alte, hat sich erhängt. — Ein Feuer zerstörte das Kronendorfsche Haus in der Frobogasse. — Wildenhain. Von seinem Pferde wurde bei der Feilarbeit der Gutsbesizer Gultaus Droschitz so heftig gegen die Bergenge geschlagen, daß der Tod des Mannes nach wenigen Stunden eintrat. — Jitta. Kaufmann A. Gröbel feierte das 50jährige Bürgerjubiläum. — Der bei der Firma Heinrich Wagner bedienete Messer verunglückte in der Scheune des Geschäftes durch einen Sturz auf die Treppe und zog sich einen Schädelbruch zu. — Sassen Parndorf. Darmsdorf. Zum Nachfolger des kürzlich verstorbenen Musikdirectors P. Stügel ist der Labstkomplexer F. Weidly zum Leiter der Kapelle des Feldart. Regis. No. 25 ernannt worden. — Asfeld. Auf eine 50jährige unterbrochene Thätigkeit im Dienste der

Volkschule konnte der Oberlehrer an der hiesigen Volkschule, Philipp Weiß, feierlich feierlich.

Wabenhäusen. Bürgermeister Fendt ist infolge eines Herzschlages plötzlich und unerwartet im besten Mannesalter verstorben. — Zege. Sein 30jähriges Amtsjubiläum feierte der hiesige Bürgermeister Alois von Gries. — Weilsheim. Bei der Bürgermeisterrath wurde der feierliche Begräbnisse Wapp gewährt. — Wingen. Stadtrechner Peter Köhler beging sein 25jähriges Jubiläum. — Glasermeister Günblad stürzte in den Wehrhofs Hofe der Stodwerke tief in den Hof des Hauses hinab und erlitt schwere Verletzungen. — Wapern. Miesbach. Im Walde zwischen Hading und Wagon wurde an dem Wegerehrlehn Josef Niedermeier von zwei Handwehrläusen ein frecher Raubmord verübt. Die Burschen stießen den jungen Mann, der zu Rad auf dem Wege nach Miesbach begriffen war, nach, brachten ihn seiner Waarschafft und entloffen. — Murnau. Der verheiratete Badensmader Leonharder machte einen Mordversuch auf seine Ehefrau, indem er vier Revolverkugeln auf sie abgab, während sie ihm den Rücken lehrte. Die Frau wurde schwer verletzt, der Thäter ist verhaftet. Der Grund der That soll ein fortwährender ehelicher Unfrieden sein. — Rittenberg. An Wärrergering starb hier die 41 Jahre alte Häfnersche Frau Anna Mader. Vier Tage zuvor war die Frau auf dem Centralfriedhofe gelegentlich einer Verabingung von einer gütlichen Füge in die Wange geschossen worden und hatte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen. — Passau. Hier stürzte von einem Rahnne aus der Reifende Alois Wagner von Reopredting in die Donau und ertrank. — Rosenheim. Bahnhofsbesitzer Wolfgang Meier von der Betriebswerkstätte Rosenheim wurde bei einer Wagenreparatur tödtlich verletzt und starb alsbald. — Würzburg. Im benachbarten Wabblühelbrunn erstickte, eines Mädchens wegen, der jugendliche Tagelöhner Andr. Mohr seinen Mitarbeiter Johann Seibert. Mohr ist verhaftet. — Zum Vorstand der I. Gartenbau- und Weisbütteler wurde der Weimberger und Kellerei Inspector Fritz Urban, ein geborener Tiroler, ernannt. — Der Infantist Vogel schloß aus Unvorsichtigkeit im Mannschiffzimmer dem Einjährigen Horns eine Pflanzpatrone in's Gesicht, wodurch dieser erheblich verletzt wurde. Ein Auge ist wahrscheinlich verloren. — Wasserburg a. J. Durch einen Revolverbeschuß getödtet wurde das zweijährige Töchterchen des Gütlers Johann Berginger in Abding. Das fünfjährige Söhnchen hatte, während die Eltern in der Scheune thätig waren, den Revolver in einer Kommode-Schublade vorgefunden.

Württemberg.

Stuttgart. Die Staatsanwaltschaft hat gegen den früheren Hofjäger Rothmühl eine öffentliche Klage wegen Verleitung der Hofjägerin Frei. Anna Euler erhoben. Rothmühl spielte über einen Waden auf der Parade Frei. Suter ins Gesicht, weil sie den Knaben eines Rothmühl'schen Deijners mitgetragen haben soll. — Der 71jährige Dienstmann Mad kam so unglücklich unter einen Wagen der elektrischen Straßenbahn, daß er an den Verletzungen kurz darauf starb. — Frau Pauline v. Scholl, Wärrer's Wittve hier, vollendete in feinerer geistiger und körperlicher Frische ihr 90. Lebensjahr. — Hohenhausen. Die ledige, 24 Jahre alte Dienstmagd Christine Reebauer hat heimlich geboren und dem Kind den Hals durchgeschnitten. — Wegweiler. Das Haus des Schreinerherstellers, das kürzlich im Zwangsversteigerung worden war und von seinem Besizer geräumt werden sollte, wurde durch Feuer zerstört. — Trüben. Hier fand die Einweihung der neuen Rinderfische statt. Dieselbe hat hier beim in einem stattlichen Neubau in der Nähe der Kirche und ist, Baum Einweihung, ein Geschenk des Herrn F. G. Klein aus Jockensburg in Trankstadt, eines Sohnes des verstorbenen Wärrers Galtlen von hier. — Böblingen. Der seit einigen Tagen vermisste Paul Hanle wurde in Stadtwald erhängt aufgefunden. — Geislingen. Hochbetagt, im Alter von 77 Jahren, starb hier die Mutter der allgemeinen Lösung erfreuende Präceptorwitwe Wilhelmine Haug. — Erbach. Der hier bedienstete 20 Jahre alte Knacht Benz von Gelingen wurde nach einem kurzen Wortswechsel von einem gleichfalls Tagelöhner ertrunken. Der unglückliche war der älteste Sohn einer armen, zehn Kinder zählenden hiesigen Familie, deren Mutter auf dem Todtenbette liegt. — Genhäusen. Nach langer und schwerer Krankheit starb hier der zweite Reichsbesitzer Leber Groh, der hier seit mehr als dreißig Jahren thätig war. — Rudwigsburg. Per am 13. April d. J. infolge Krankheit auf sechs Monate verlauliche Schultheiß Böhmle in Kornwestheim wurde vom Amte als Ortsvorsteher suspendirt. — Der hiesige Dehanitz Herrling, der auf einer Dienstreise zur Inspektion des neuernannten Wärrers in Kornwestheim wegen von einem Schlaganfälle betroffen und kurz darauf starb. — Baden. Minseln. Rathschreiber Jumeiler feierte sein 50jähriges Berufsjubiläum. — Segau. Postbote Math. Künzler

ist wegen Unterzulassung in Haft genommen worden.

Stettin. Kaufmann Ernst Klenning, früherer Theilhaber der Firma Klenning u. Cie und späterer Alleinhaber, wurde verhaftet. Er soll verschiedene Betrüge verübt haben. — Zege. Sein 30jähriges Amtsjubiläum feierte der hiesige Bürgermeister Alois von Gries. — Weilsheim. Bei der Bürgermeisterrath wurde der feierliche Begräbnisse Wapp gewährt. — Wingen. Stadtrechner Peter Köhler beging sein 25jähriges Jubiläum. — Glasermeister Günblad stürzte in den Wehrhofs Hofe der Stodwerke tief in den Hof des Hauses hinab und erlitt schwere Verletzungen. — Wapern. Miesbach. Im Walde zwischen Hading und Wagon wurde an dem Wegerehrlehn Josef Niedermeier von zwei Handwehrläusen ein frecher Raubmord verübt. Die Burschen stießen den jungen Mann, der zu Rad auf dem Wege nach Miesbach begriffen war, nach, brachten ihn seiner Waarschafft und entloffen. — Murnau. Der verheiratete Badensmader Leonharder machte einen Mordversuch auf seine Ehefrau, indem er vier Revolverkugeln auf sie abgab, während sie ihm den Rücken lehrte. Die Frau wurde schwer verletzt, der Thäter ist verhaftet. Der Grund der That soll ein fortwährender ehelicher Unfrieden sein. — Rittenberg. An Wärrergering starb hier die 41 Jahre alte Häfnersche Frau Anna Mader. Vier Tage zuvor war die Frau auf dem Centralfriedhofe gelegentlich einer Verabingung von einer gütlichen Füge in die Wange geschossen worden und hatte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen. — Passau. Hier stürzte von einem Rahnne aus der Reifende Alois Wagner von Reopredting in die Donau und ertrank. — Rosenheim. Bahnhofsbesitzer Wolfgang Meier von der Betriebswerkstätte Rosenheim wurde bei einer Wagenreparatur tödtlich verletzt und starb alsbald. — Würzburg. Im benachbarten Wabblühelbrunn erstickte, eines Mädchens wegen, der jugendliche Tagelöhner Andr. Mohr seinen Mitarbeiter Johann Seibert. Mohr ist verhaftet. — Zum Vorstand der I. Gartenbau- und Weisbütteler wurde der Weimberger und Kellerei Inspector Fritz Urban, ein geborener Tiroler, ernannt. — Der Infantist Vogel schloß aus Unvorsichtigkeit im Mannschiffzimmer dem Einjährigen Horns eine Pflanzpatrone in's Gesicht, wodurch dieser erheblich verletzt wurde. Ein Auge ist wahrscheinlich verloren. — Wasserburg a. J. Durch einen Revolverbeschuß getödtet wurde das zweijährige Töchterchen des Gütlers Johann Berginger in Abding. Das fünfjährige Söhnchen hatte, während die Eltern in der Scheune thätig waren, den Revolver in einer Kommode-Schublade vorgefunden.

Bayern.

München. Der 19jährige Lehrentochter Franziska Schmitz sind von der Regierung für die Errettung ihres achtjährigen Bruders vom Tode des Ertrinkens 30 M. als Belohnung gewährt worden. — Soltau. Die Stadterordnungsverammlung wählte zu Magistratsmitgliedern an Stelle der ausgeschiedenen Rentierent Ruppold und Kaufmann Fischer die Herren Ruchschmeißer Kurtzina und Maurermeister Prowe.

Preußen.

Danzig. Ertrunken hat sich der Lokomotivführer Otto Waabe. — Vor einigen Wochen verstarb an der Getreidebändler Dr. Ernst Rosenfeld aus Danzig unter Hinterlassung großer Verbindlichkeiten. Nachdem inzwischen über sein Vermögen der Concurs eröffnet und das Verfahren bis zur Schlussbereinigung gelangt ist, hat sich ergeben, daß der verstorbene Massenbesand nur 1000 M. beträgt, dem gegen 30,000 M. zu berücksichtigende Forderungen gegenüberstehen. — Anoldsdorf. Das Wohnhaus des Rühmers Michael Hölzlag wurde durch Feuer zerstört. — Dirschau. In der Berlinerstraße brannte das Haus der Glasermeisterwitwe Dienburg nieder. — Elbing. Der 14jährige Knabe Woboll rettete beim Baden einen Genossen, den die Kräfte verließen, und ertrank selbst.

Sachsen.

Meißel bei Leipzig. Schuhmachermeister Gehrig beging den Tag, an welchem er vor 50 Jahren den Bürgereid leistete und in die Zunft eintrat. — Mühlberg. Arbeiter Holm von hier gerieth auf dem Gute in Wrotzow in die Strohpresse der Dampfdruckmaschine und wurde gründlich verletzt. — Niedersiedlich. Der hier wohnende 19jährige Bernhard Werber, genannt Thiele, ist im Mühlgraben zu Würzen ertrunken. — Neutichen. Die Scheune des Gutsbesizers Wärrer ging mit allen Getreidekörben in Flammen auf. — Oerlingwisch. Unter dem Verdacht der verführten Brandstiftung wurde der 26 Jahre alte, verheiratete Klempnermeister Karl Reinert verhaftet. — Delitzsch. In den letzten vier Jahren hat die hiesige Restaurateur Köpfer, Pächter der „Waltmühle“, drei Kinder durch Ertrinken verloren. Jetzt ist abermals ein 3jähriges Töchterchen Hopps in die Elster gestürzt und ertrunken. — Otterwisch. Wohn- und Stallgebäude des Gutsbesizers Richard Krostel sind niedergebrannt. — Pirna. Handarbeiter Schilde, der auf der Elbe mit Sandbänken beschäftigt war, ist ertrunken. — Plagwitz. Die Wirthschaftsgebäude von Rudolph Sad brannten vollständig nieder. — Reinsdorf. Der Wärrermeister Lang wurde beim Verbraten der elektrischen Leitung vom Strom getödtet. — Röhren. In der Fabrikarbeit verlor der 46 Jahre alte, hat sich erhängt. — Ein Feuer zerstörte das Kronendorfsche Haus in der Frobogasse. — Wildenhain. Von seinem Pferde wurde bei der Feilarbeit der Gutsbesizer Gultaus Droschitz so heftig gegen die Bergenge geschlagen, daß der Tod des Mannes nach wenigen Stunden eintrat. — Jitta. Kaufmann A. Gröbel feierte das 50jährige Bürgerjubiläum. — Der bei der Firma Heinrich Wagner bedienete Messer verunglückte in der Scheune des Geschäftes durch einen Sturz auf die Treppe und zog sich einen Schädelbruch zu. — Sassen Parndorf. Darmsdorf. Zum Nachfolger des kürzlich verstorbenen Musikdirectors P. Stügel ist der Labstkomplexer F. Weidly zum Leiter der Kapelle des Feldart. Regis. No. 25 ernannt worden. — Asfeld. Auf eine 50jährige unterbrochene Thätigkeit im Dienste der

Württemberg.

Stuttgart. Die Staatsanwaltschaft hat gegen den früheren Hofjäger Rothmühl eine öffentliche Klage wegen Verleitung der Hofjägerin Frei. Anna Euler erhoben. Rothmühl spielte über einen Waden auf der Parade Frei. Suter ins Gesicht, weil sie den Knaben eines Rothmühl'schen Deijners mitgetragen haben soll. — Der 71jährige Dienstmann Mad kam so unglücklich unter einen Wagen der elektrischen Straßenbahn, daß er an den Verletzungen kurz darauf starb. — Frau Pauline v. Scholl, Wärrer's Wittve hier, vollendete in feinerer geistiger und körperlicher Frische ihr 90. Lebensjahr. — Hohenhausen. Die ledige, 24 Jahre alte Dienstmagd Christine Reebauer hat heimlich geboren und dem Kind den Hals durchgeschnitten. — Wegweiler. Das Haus des Schreinerherstellers, das kürzlich im Zwangsversteigerung worden war und von seinem Besizer geräumt werden sollte, wurde durch Feuer zerstört. — Trüben. Hier fand die Einweihung der neuen Rinderfische statt. Dieselbe hat hier beim in einem stattlichen Neubau in der Nähe der Kirche und ist, Baum Einweihung, ein Geschenk des Herrn F. G. Klein aus Jockensburg in Trankstadt, eines Sohnes des verstorbenen Wärrers Galtlen von hier. — Böblingen. Der seit einigen Tagen vermisste Paul Hanle wurde in Stadtwald erhängt aufgefunden. — Geislingen. Hochbetagt, im Alter von 77 Jahren, starb hier die Mutter der allgemeinen Lösung erfreuende Präceptorwitwe Wilhelmine Haug. — Erbach. Der hier bedienstete 20 Jahre alte Knacht Benz von Gelingen wurde nach einem kurzen Wortswechsel von einem gleichfalls Tagelöhner ertrunken. Der unglückliche war der älteste Sohn einer armen, zehn Kinder zählenden hiesigen Familie, deren Mutter auf dem Todtenbette liegt. — Genhäusen. Nach langer und schwerer Krankheit starb hier der zweite Reichsbesitzer Leber Groh, der hier seit mehr als dreißig Jahren thätig war. — Rudwigsburg. Per am 13. April d. J. infolge Krankheit auf sechs Monate verlauliche Schultheiß Böhmle in Kornwestheim wurde vom Amte als Ortsvorsteher suspendirt. — Der hiesige Dehanitz Herrling, der auf einer Dienstreise zur Inspektion des neuernannten Wärrers in Kornwestheim wegen von einem Schlaganfälle betroffen und kurz darauf starb. — Baden. Minseln. Rathschreiber Jumeiler feierte sein 50jähriges Berufsjubiläum. — Segau. Postbote Math. Künzler

ist wegen Unterzulassung in Haft genommen worden.

Stettin. Kaufmann Ernst Klenning, früherer Theilhaber der Firma Klenning u. Cie und späterer Alleinhaber, wurde verhaftet. Er soll verschiedene Betrüge verübt haben. — Zege. Sein 30jähriges Amtsjubiläum feierte der hiesige Bürgermeister Alois von Gries. — Weilsheim. Bei der Bürgermeisterrath wurde der feierliche Begräbnisse Wapp gewährt. — Wingen. Stadtrechner Peter Köhler beging sein 25jähriges Jubiläum. — Glasermeister Günblad stürzte in den Wehrhofs Hofe der Stodwerke tief in den Hof des Hauses hinab und erlitt schwere Verletzungen. — Wapern. Miesbach. Im Walde zwischen Hading und Wagon wurde an dem Wegerehrlehn Josef Niedermeier von zwei Handwehrläusen ein frecher Raubmord verübt. Die Burschen stießen den jungen Mann, der zu Rad auf dem Wege nach Miesbach begriffen war, nach, brachten ihn seiner Waarschafft und entloffen. — Murnau. Der verheiratete Badensmader Leonharder machte einen Mordversuch auf seine Ehefrau, indem er vier Revolverkugeln auf sie abgab, während sie ihm den Rücken lehrte. Die Frau wurde schwer verletzt, der Thäter ist verhaftet. Der Grund der That soll ein fortwährender ehelicher Unfrieden sein. — Rittenberg. An Wärrergering starb hier die 41 Jahre alte Häfnersche Frau Anna Mader. Vier Tage zuvor war die Frau auf dem Centralfriedhofe gelegentlich einer Verabingung von einer gütlichen Füge in die Wange geschossen worden und hatte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen. — Passau. Hier stürzte von einem Rahnne aus der Reifende Alois Wagner von Reopredting in die Donau und ertrank. — Rosenheim. Bahnhofsbesitzer Wolfgang Meier von der Betriebswerkstätte Rosenheim wurde bei einer Wagenreparatur tödtlich verletzt und starb alsbald. — Würzburg. Im benachbarten Wabblühelbrunn erstickte, eines Mädchens wegen, der jugendliche Tagelöhner Andr. Mohr seinen Mitarbeiter Johann Seibert. Mohr ist verhaftet. — Zum Vorstand der I. Gartenbau- und Weisbütteler wurde der Weimberger und Kellerei Inspector Fritz Urban, ein geborener Tiroler, ernannt. — Der Infantist Vogel schloß aus Unvorsichtigkeit im Mannschiffzimmer dem Einjährigen Horns eine Pflanzpatrone in's Gesicht, wodurch dieser erheblich verletzt wurde. Ein Auge ist wahrscheinlich verloren. — Wasserburg a. J. Durch einen Revolverbeschuß getödtet wurde das zweijährige Töchterchen des Gütlers Johann Berginger in Abding. Das fünfjährige Söhnchen hatte, während die Eltern in der Scheune thätig waren, den Revolver in einer Kommode-Schublade vorgefunden.

Bayern.

München. Der 19jährige Lehrentochter Franziska Schmitz sind von der Regierung für die Errettung ihres achtjährigen Bruders vom Tode des Ertrinkens 30 M. als Belohnung gewährt worden. — Soltau. Die Stadterordnungsverammlung wählte zu Magistratsmitgliedern an Stelle der ausgeschiedenen Rentierent Ruppold und Kaufmann Fischer die Herren Ruchschmeißer Kurtzina und Maurermeister Prowe.

Preußen.

Danzig. Ertrunken hat sich der Lokomotivführer Otto Waabe. — Vor einigen Wochen verstarb an der Getreidebändler Dr. Ernst Rosenfeld aus Danzig unter Hinterlassung großer Verbindlichkeiten. Nachdem inzwischen über sein Vermögen der Concurs eröffnet und das Verfahren bis zur Schlussbereinigung gelangt ist, hat sich ergeben, daß der verstorbene Massenbesand nur 1000 M. beträgt, dem gegen 30,000 M. zu berücksichtigende Forderungen gegenüberstehen. — Anoldsdorf. Das Wohnhaus des Rühmers Michael Hölzlag wurde durch Feuer zerstört. — Dirschau. In der Berlinerstraße brannte das Haus der Glasermeisterwitwe Dienburg nieder. — Elbing. Der 14jährige Knabe Woboll rettete beim Baden einen Genossen, den die Kräfte verließen, und ertrank selbst.

Sachsen.

Meißel bei Leipzig. Schuhmachermeister Gehrig beging den Tag, an welchem er vor 50 Jahren den Bürgereid leistete und in die Zunft eintrat. — Mühlberg. Arbeiter Holm von hier gerieth auf dem Gute in Wrotzow in die Strohpresse der Dampfdruckmaschine und wurde gründlich verletzt. — Niedersiedlich. Der hier wohnende 19jährige Bernhard Werber, genannt Thiele, ist im Mühlgraben zu Würzen ertrunken. — Neutichen. Die Scheune des Gutsbesizers Wärrer ging mit allen Getreidekörben in Flammen auf. — Oerlingwisch. Unter dem Verdacht der verführten Brandstiftung wurde der 26 Jahre alte, verheiratete Klempnermeister Karl Reinert verhaftet. — Delitzsch. In den letzten vier Jahren hat die hiesige Restaurateur Köpfer, Pächter der „Waltmühle“, drei Kinder durch Ertrinken verloren. Jetzt ist abermals ein 3jähriges Töchterchen Hopps in die Elster gestürzt und ertrunken. — Otterwisch. Wohn- und Stallgebäude des Gutsbesizers Richard Krostel sind niedergebrannt. — Pirna. Handarbeiter Schilde, der auf der Elbe mit Sandbänken beschäftigt war, ist ertrunken. — Plagwitz. Die Wirthschaftsgebäude von Rudolph Sad brannten vollständig nieder. — Reinsdorf. Der Wärrermeister Lang wurde beim Verbraten der elektrischen Leitung vom Strom getödtet. — Röhren. In der Fabrikarbeit verlor der 46 Jahre alte, hat sich erhängt. — Ein Feuer zerstörte das Kronendorfsche Haus in der Frobogasse. — Wildenhain. Von seinem Pferde wurde bei der Feilarbeit der Gutsbesizer Gultaus Droschitz so heftig gegen die Bergenge geschlagen, daß der Tod des Mannes nach wenigen Stunden eintrat. — Jitta. Kaufmann A. Gröbel feierte das 50jährige Bürgerjubiläum. — Der bei der Firma Heinrich Wagner bedienete Messer verunglückte in der Scheune des Geschäftes durch einen Sturz auf die Treppe und zog sich einen Schädelbruch zu. — Sassen Parndorf. Darmsdorf. Zum Nachfolger des kürzlich verstorbenen Musikdirectors P. Stügel ist der Labstkomplexer F. Weidly zum Leiter der Kapelle des Feldart. Regis. No. 25 ernannt worden. — Asfeld. Auf eine 50jährige unterbrochene Thätigkeit im Dienste der

Württemberg.

Stuttgart. Die Staatsanwaltschaft hat gegen den früheren Hofjäger Rothmühl eine öffentliche Klage wegen Verleitung der Hofjägerin Frei. Anna Euler erhoben. Rothmühl spielte über einen Waden auf der Parade Frei. Suter ins Gesicht, weil sie den Knaben eines Rothmühl'schen Deijners mitgetragen haben soll. — Der 71jährige Dienstmann Mad kam so unglücklich unter einen Wagen der elektrischen Straßenbahn, daß er an den Verletzungen kurz darauf starb. — Frau Pauline v. Scholl, Wärrer's Wittve hier, vollendete in feinerer geistiger und körperlicher Frische ihr 90. Lebensjahr. — Hohenhausen. Die ledige, 24 Jahre alte Dienstmagd Christine Reebauer hat heimlich geboren und dem Kind den Hals durchgeschnitten. — Wegweiler. Das Haus des Schreinerherstellers, das kürzlich im Zwangsversteigerung worden war und von seinem Besizer geräumt werden sollte, wurde durch Feuer zerstört. — Trüben. Hier fand die Einweihung der neuen Rinderfische statt. Dieselbe hat hier beim in einem stattlichen Neubau in der Nähe der Kirche und ist, Baum Einweihung, ein Geschenk des Herrn F. G. Klein aus Jockensburg in Trankstadt, eines Sohnes des verstorbenen Wärrers Galtlen von hier. — Böblingen. Der seit einigen Tagen vermisste Paul Hanle wurde in Stadtwald erhängt aufgefunden. — Geislingen. Hochbetagt, im Alter von 77 Jahren, starb hier die Mutter der allgemeinen Lösung erfreuende Präceptorwitwe Wilhelmine Haug. — Erbach. Der hier bedienstete 20 Jahre alte Knacht Benz von Gelingen wurde nach einem kurzen Wortswechsel von einem gleichfalls Tagelöhner ertrunken. Der unglückliche war der älteste Sohn einer armen, zehn Kinder zählenden hiesigen Familie, deren Mutter auf dem Todtenbette liegt. — Genhäusen. Nach langer und schwerer Krankheit starb hier der zweite Reichsbesitzer Leber Groh, der hier seit mehr als dreißig Jahren thätig war. — Rudwigsburg. Per am 13. April d. J. infolge Krankheit auf sechs Monate verlauliche Schultheiß Böhmle in Kornwestheim wurde vom Amte als Ortsvorsteher suspendirt. — Der hiesige Dehanitz Herrling, der auf einer Dienstreise zur Inspektion des neuernannten Wärrers in Kornwestheim wegen von einem Schlaganfälle betroffen und kurz darauf starb. — Baden. Minseln. Rathschreiber Jumeiler feierte sein 50jähriges Berufsjubiläum. — Segau. Postbote Math. Künzler

ist wegen Unterzulassung in Haft genommen worden.

Stettin. Kaufmann Ernst Klenning, früherer Theilhaber der Firma Klenning u. Cie und späterer Alleinhaber, wurde verhaftet. Er soll verschiedene Betrüge verübt haben. — Zege. Sein 30jähriges Amtsjubiläum feierte der hiesige Bürgermeister Alois von Gries. — Weilsheim. Bei der Bürgermeisterrath wurde der feierliche Begräbnisse Wapp gewährt. — Wingen. Stadtrechner Peter Köhler beging sein 25jähriges Jubiläum. — Glasermeister Günblad stürzte in den Wehrhofs Hofe der Stodwerke tief in den Hof des Hauses hinab und erlitt schwere Verletzungen. — Wapern. Miesbach. Im Walde zwischen Hading und Wagon wurde an dem Wegerehrlehn Josef Niedermeier von zwei Handwehrläusen ein frecher Raubmord verübt. Die Burschen stießen den jungen Mann, der zu Rad auf dem Wege nach Miesbach begriffen war, nach, brachten ihn seiner Waarschafft und entloffen. — Murnau. Der verheiratete Badensmader Leonharder machte einen Mordversuch auf seine Ehefrau, indem er vier Revolverkugeln auf sie abgab, während sie ihm den Rücken lehrte. Die Frau wurde schwer verletzt, der Thäter ist verhaftet. Der Grund der That soll ein fortwährender ehelicher Unfrieden sein. — Rittenberg. An Wärrergering starb hier die 41 Jahre alte Häfnersche Frau Anna Mader. Vier Tage zuvor war die Frau auf dem Centralfriedhofe gelegentlich einer Verabingung von einer gütlichen Füge in die Wange geschossen worden und hatte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen. — Passau. Hier stürzte von einem Rahnne aus der Reifende Alois Wagner von Reopredting in die Donau und ertrank. — Rosenheim. Bahnhofsbesitzer Wolfgang Meier von der Betriebswerkstätte Rosenheim wurde bei einer Wagenreparatur tödtlich verletzt und starb alsbald. — Würzburg. Im benachbarten Wabblühelbrunn erstickte, eines Mädchens wegen, der jugendliche Tagelöhner Andr. Mohr seinen Mitarbeiter Johann Seibert. Mohr ist verhaftet. — Zum Vorstand der I. Gartenbau- und Weisbütteler wurde der Weimberger und Kellerei Inspector Fritz Urban, ein geborener Tiroler, ernannt. — Der Infantist Vogel schloß aus Unvorsichtigkeit im Mannschiffzimmer dem Einjährigen Horns eine Pflanzpatrone in's Gesicht, wodurch dieser erheblich verletzt wurde. Ein Auge ist wahrscheinlich verloren. — Wasserburg a. J. Durch einen Revolverbeschuß getödtet wurde das zweijährige Töchterchen des Gütlers Johann Berginger in Abding. Das fünfjährige Söhnchen hatte, während die Eltern in der Scheune thätig waren, den Revolver in einer Kommode-Schublade vorgefunden.

Bayern.

München. Der 19jährige Lehrentochter Franziska Schmitz sind von der Regierung für die Errettung ihres achtjährigen Bruders vom Tode des Ertrinkens 30 M. als Belohnung gewährt worden. — Soltau. Die Stadterordnungsverammlung wählte zu Magistratsmitgliedern an Stelle der ausgeschiedenen Rentierent Ruppold und Kaufmann Fischer die Herren Ruchschmeißer Kurtzina und Maurermeister Prowe.

Preußen.

Danzig. Ertrunken hat sich der Lokomotivführer Otto Waabe. — Vor einigen Wochen verstarb an der Getreidebändler Dr. Ernst Rosenfeld aus Danzig unter Hinterlassung großer Verbindlichkeiten. Nachdem inzwischen über sein Vermögen der Concurs eröffnet und das Verfahren bis zur Schlussbereinigung gelangt ist, hat sich ergeben, daß der verstorbene Massenbesand nur 1000 M. beträgt, dem gegen 30,000 M. zu berücksichtigende Forderungen gegenüberstehen. — Anoldsdorf. Das Wohnhaus des Rühmers Michael Hölzlag wurde durch Feuer zerstört. — Dirschau. In der Berlinerstraße brannte das Haus der Glasermeisterwitwe Dienburg nieder. — Elbing. Der 14jährige Knabe Woboll rettete beim Baden einen Genossen, den die Kräfte verließen, und ertrank selbst.

Sachsen.

Meißel bei Leipzig. Schuhmachermeister Gehrig beging den Tag, an welchem er vor 50 Jahren den Bürgereid leistete und in die Zunft eintrat. — Mühlberg. Arbeiter Holm von hier gerieth auf dem Gute in Wrotzow in die Strohpresse der Dampfdruckmaschine und wurde gründlich verletzt. — Niedersiedlich. Der hier wohnende 19jährige Bernhard Werber, genannt Thiele, ist im Mühlgraben zu Würzen ertrunken. — Neutichen. Die Scheune des Gutsbesizers Wärrer ging mit allen Getreidekörben in Flammen auf. — Oerlingwisch. Unter dem Verdacht der verführten Brandstiftung wurde der 26 Jahre alte, verheiratete Klempnermeister Karl Reinert verhaftet. — Delitzsch. In den letzten vier Jahren hat die hiesige Restaurateur Köpfer, Pächter der „Waltmühle“, drei Kinder durch Ertrinken verloren. Jetzt ist abermals ein 3jähriges Töchterchen Hopps in die Elster gestürzt und ertrunken. — Otterwisch. Wohn- und Stallgebäude des Gutsbesizers